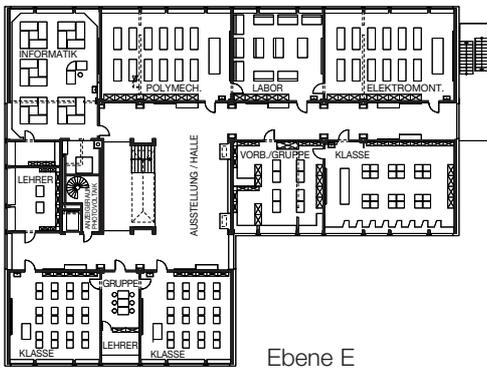




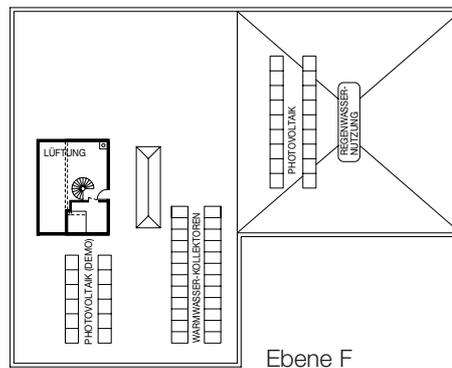
Bauherrschaft	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstrasse 17A 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Projektleiter Günter Krämer
Architekt	Peter Möhrle AG Architekturbüro SIA Poststrasse 6A 9100 Herisau Peter Möhrle
Bauingenieur	Aerni + Schmid Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Gossauerstrasse 47 9100 Herisau Niklaus Schmid
Elektroingenieur	Otto Graf Elektro-Ingenieur AG St. Galler Strasse 49 9100 Herisau Walter Huber / Daniel Huber
HLK-Ingenieur	Enplan AG dipl. Ingenieure HTL/STV Kasernenstrasse 1 9100 Herisau Oliver Wetli
Gebäudeautomation	Heinz Bolli AG Industrielle Elektronik Rütihofstrasse 1 9052 Niederteufen Remo Bremgartner
Sanitäringenieur	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstrasse 26 9100 Herisau Thomas Dörig

Geschoss-Übersicht

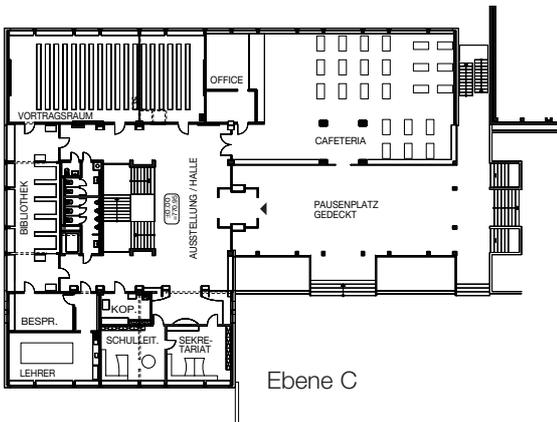
0m 10m 20m



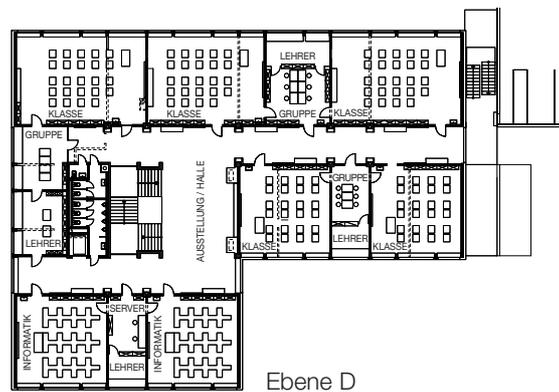
Ebene E



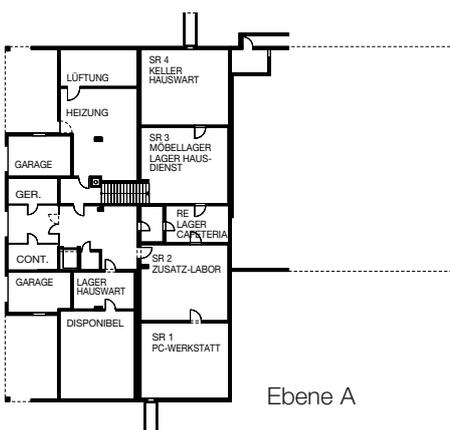
Ebene F



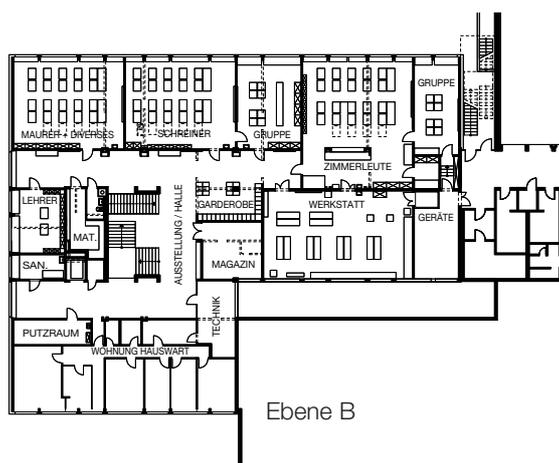
Ebene C



Ebene D



Ebene A



Ebene B

Kennwerte

Anrechenbare Bruttogeschossfläche		3'655 m ²	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF	5'315 m ²	Grundstücksfläche	GSF	5'315 m ²
Ausnützungsziffer	AZ	0.65	Gebäudegrundfläche	GGF	1'177 m ²
Geschosse	6 Geschosse, Ebene A, B, C, D, E, F		Äussere Geschossfläche	AGF	- m ²
			Geschossfläche	GF	5'388 m ²
			Nettogeschossfläche	NGF	4'773 m ²
			Konstruktionsfläche	KF	615 m ²
			Hauptnutzfläche	HNF	2'825 m ²
Rauminhalt (sia 116)	RI	20'275 m ³	Nebennutzfläche	NNF	677 m ²
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	3'502 m ²
			Verkehrsfläche	VF	1'117 m ²
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	5'196 m ²	Funktionsfläche	FF	154 m ²

Kosten nach BKP Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 01.04.1998 Punkte 111.5

	%	Fr.	2 Gebäude	%	Fr.
0 Grundstück	-	--	20 Baugrube	-	--
1 Vorbereitungsarbeiten	-	--	21 Rohbau 1	17.2	1'361'940.--
2 Gebäude	79.5	7'960'000.--	22 Rohbau 2	14.4	1'144'750.--
3 Betriebseinrichtungen	-	--	23 Elektroanlagen	9.7	765'950.--
4 Umgebung	5.2	526'780.--	24 HLK-Anlagen	15.2	1'213'950.--
5 Baunebenkosten	1.6	160'300.--	25 Sanitäranlagen	5.5	440'270.--
6-8 Reserven	13.7	1'371'790.--	26 Transportanlagen	0.9	77'070.--
9 Ausstattung	-	--	27 Ausbau 1	14.8	1'180'720.--
			28 Ausbau 2	14.1	1'120'290.--
Total Kosten 0-9	100.0	10'018'870.--	29 Honorare	8.2	655'060.--
Total Baukosten 1-8		8'647'080.--	Total Gebäude	100.0	7'960'000.--

Kostenkennwert

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m ² GF	1'605.--	1'477.--
Kosten pro m ³ RI	426.--	393.--
Kosten pro m ² HNF	3'061.--	2'818.--
Kosten pro m ² NF	2'469.--	2'273.--

Baubeschrieb

(Konzept, Ort, Nutzung, Konstruktion, Gestalt, Etappierung)

Die Kaufmännische und Gewerbliche Berufsschule wurde 1975 in der damaligen Hochkonjunktur als reiner Zweckbau in Massivbauweise erstellt. Die Fassadenverkleidung war mit 43 mm starken, einbrennlackierten Isolations-Metall-Sandwich-Elementen ausgeführt. Installationen und Ausstattung waren in einfacher Form vorhanden. Der alte Baukörper wurde zu einem grossen Teil bis auf den Rohbau zurückgeführt. Das vorhandene statische Konzept mit Stahlbeton-Ständerkonstruktion und vorgespannten Betondecken erlaubte problemlos innere Raumveränderungen. Die Klassenzimmer sind bis auf Fachklassen wie Informatik, Polymechanik, Elektromonteur usw. multifunktional ausgestattet; hierdurch ist ein sehr dicht geführter Stundenplan möglich. Wesentliche Teile des Sanierungskonzeptes waren die Beibehaltung des vorhandenen Bauvolumens und die Ausführung nach Minergie-Standard inkl. Norm SIA 380/4 (erstmalig in der Schweiz). Das Gebäude wurde mit einem umfassenden Gebäude-Leitsystem (MSRL) ausgestattet (siehe separate Dokumentation). Der Schulbetrieb wurde während der gesamten Bauzeit vollum-

fänglich weitergeführt, weshalb die Bauarbeiten in total fünf Etappen ausgeführt wurden. Lärmintensive Arbeiten konnten nur während den Hauptferien ausgeführt werden.

Im Innenausbau wurde auf die Verwendung umweltverträglicher Materialien Wert gelegt: Böden Holzparkett Eiche geölt und Naturschiefer; Wände Abrieb gestrichen; Wandschränke in Eiche geölt; Decken Metall-Akustik; Fassade in Naturschiefer und Aluminium roh eloxiert sowie Glas. Die Klassenzimmer sowie Gruppenräume und Räume für die Lehrenden sind EDV-verbunden; alle Klassenzimmer sind mit fest installierten LCD-Projektoren (Beamer) ausgestattet. Auf den Einbau der üblichen Schulwandtafeln wurde verzichtet.

Die Schulanlage dient als Zentrum für Berufsausbildung der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden und der Erwachsenenbildung.

Bauchronik

- 1973 - 75 erbaut als Kaufmännische und Gewerbliche Berufsschule
- 1988 Machbarkeitsstudie mit Kostenvoranschlag
- 1999 Projekt- und Kreditgenehmigung durch Regierungsrat/Kantonsrat
- 2000 Baubeginn im Mai Der Schulbetrieb wurde während der gesamten Bauzeit weitergeführt.
- 2002 Baubezug im August

**Impressionen
Situation**



**Berufsbildungszentrum Herisau BBZ
Gesamterneuerung Schulgebäude**



Impressum:

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.
Hochbauamt
Kasernenstrasse 17A
9102 Herisau

Redaktion Günter Krämer

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Trogen

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 800 / 18. Dezember 2003

